

## Darmstadt Hauptbahnhof – Würdigung

### Deutschlands grünster Bahnhof

Blumenbeete auf dem Bahnhofsvorplatz gibt es in Deutschland häufig. Manche Städte pflanzen um das Bahnhofsgebäude auch einzelne Bäume oder dekorieren mit Blumenkübeln. Aber gleich einen ganzen Park mit Bäumen, Hecken, Wildblumen und ausgedehnten Rasenflächen? Und das unmittelbar am Bahnhofsvorplatz gelegen? Das gibt's nur in Darmstadt. Darmstadt besitzt Deutschlands grünsten Großstadtbahnhof.

In der hessischen Wissenschaftsstadt steht zudem ein Bahnhof, der von innen und außen konsequent auf Kundenbedürfnisse abgestimmt ist. Von außen ist das unter Denkmalschutz stehende Gebäude imposant anzusehen, von innen eine Wohltat für Reisende. Innen ist es hell. In der Bahnhofshalle harmonisiert moderne Glasarchitektur mit Jugendstillampen. Grauer Naturstein steht in wohltuendem Kontrast zur grünen Leuchtreklame des Obstsaftstandes. Wer Fahrkarten kaufen will, bekommt auf Fernschirmen schon vorher die Fotos und Namen der Kundenbetreuer angezeigt. Wer eine Nummer gezogen hat, kann Wartezeiten im Reisezentrum in roten Ledersesseln überbrücken. Auffallend viel Sitzgelegenheiten gibt es auch auf dem Vorplatz zum Westausgang und gut verteilt im gesamten Bahnhofsgebäude.

Das Einkaufs- und Gastronomieangebot ist vielfältig, auch dank des nachträglich zur besseren Verknüpfung mit dem Stadtwesten angebauten Glasbaus, der zahlreichen Geschäften und Büros zusätzlichen Platz bietet und eine harmonische Einheit mit dem historischen Ursprungsgebäude bildet. Außer den üblichen Imbissständen und Zeitschriftenläden gehören ein Biobäcker und ein Supermarkt zu den Mietern im Bahnhofsensemble. Ein besonderes Schmuckstück ist der Fürstenbahnhof. Früher mit Warte- und Sanitäräumen sowie einem eigenen Zugang zum Gleis 1, dem Fürstenbahnsteig, ausgestattet, wirbt er nun mit historischem Namen und dem Zusatz „Bar, Restaurant, Lounge“ in unmittelbarer Bahnhofsnähe um Kunden.

Der Vorplatz am Haupteingang besticht durch futuristische Bus- und Straßenbahnhaltstellen. Farbenfroh leuchten sie den Reisenden den Weg. Die strikte Trennung des Autoverkehrs von den Öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Bahnhofsvorplatz und die vorbildliche Information zu den weiterführenden Verkehrsmitteln haben aus dem Darmstädter Hauptbahnhof ein Paradebeispiel für die gelungene Verknüpfung der Verkehrsmittel gemacht: Das Parkhaus und Motorradstellplätze am Vorplatz zum Westeingang, der Öffentliche Verkehr am Vorplatz zum Haupteingang und Fahrräder rund um den Bahnhof.

Jenseits des Berufsverkehrs kommt an Deutschlands grünstem Großstadtbahnhof eine heiter entspannte Grundstimmung auf. Hier steigt man gerne ein und aus, kauft ein oder lässt sich nieder – zum Beispiel unter dem sommergrünen Kastanienbaum vor dem Restaurant Fürstenbahnhof.